



Pressebericht über Carsten Höfers Programm FRAUENVERSTEH'ER

Zeitung: Westfälische Nachrichten

Von einem, der auszog, die Frauen verstehen zu lernen

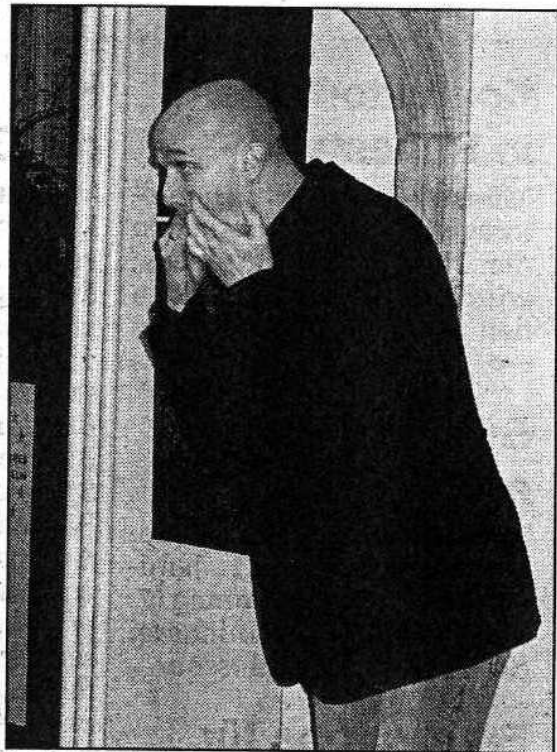
Kabarettabend mit Carsten Höfer im Drostenhof

Von Andreas Hasenkamp

Münster-Wolbeck. Wo es um das Verhältnis der Geschlechter mitunter zum Weinen bestellt ist, lachten die Gäste des Drostenhofes am Donnerstagabend Tränen. Auch wenn es zum Teil bittere Selbsterkenntnis war, die Kabarettist Carsten Höfer mit dem Programm „Der Frauenversteh'er“ im Wolbecker Drostenhof auslöste. Bitter besonders für jene, die bislang glaubten, sie würden ihren Partner verstehen.

Höfer legte die Unterschiede von Frau und Mann bloß, ob beim Besuch im Baumarkt und bei IKEA, in den frappant verschiedenen Regeln des Gesprächs, bei Körperpflege und Haushaltsunfällen. So ist Männern unverständlich, wie Frauen zu Gegenständen beim Wiedersehen eine immer innigere Beziehung entwickeln können. Wo sie sich doch überhaupt nicht verändert haben! Was eine Kommode allerdings auch positiv von einem Mann unterscheiden kann. Abwegig? Nein, eine ZuhörerIn gestand in der Pause freimütig, öfter von einer Kommode zu träumen. Und auch eine andere fühlte sich von Höfer bestens verstanden.

Die wenig kommunikationstaugliche Spezies Mann kann seit diesem Abend auf mehr Verständnis hoffen, hat jedoch keine Ausreden mehr parat, wenn es um den von Frauen ausgestrahlten „Subtext“ geht: Sie wissen nun, was ihnen blüht, wenn die Frau „Vielleicht“ oder „Wir brauchen“ sagt.



Carsten Höfer erklärte mit vollem Einsatz manches Problem zwischen den Geschlechtern. Foto: -anh-

Auch zum Thema Nachwuchs bot Höfer lebensnahe Beratung, wenn er dessen Verhalten als das eines Königs mit seinem Hofstaat parodierte.

Der ausverkaufte Saal bebte vor Lachen. Je später der Abend, desto häufiger die spontanen Reaktionen des von vielen jungen Leuten durchsetzten Publikums. Höfer glänzte mit schauspielerischer Ausdrucksstärke, mitreißender Komik und scharfem Blick auf die Realität.